

Wiesbadener C a g b i a f t

No. 253

Donnerstag den 27. October

1864.

Edictalladung.

Über das Vermögen des Friedrich Wez und dessen Ehefrau zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstagnabend, 3. November 1864, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeldung des Rechtsnachheils des ohne Bekanntmachung eines Präklausbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 28. September 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
77

Snell

Fruchtversteigerung.

Im Geschäftszimmer der Herzoglichen Receptur Bleidenstadt kommen am Montag den 21. November d. J. 1864, Vormittags 10 Uhr anfangend,
207 Mäster Korn,
1 Weizen,
7 1/2 " Gerste, und
230 " Hafer

für öffentlichen Versteigerung.
Bleidenstadt, den 24. October 1864, Herzogliche Receptur
83 Bette

Bekanntmachung.

Nachdem der Landeskalender für das Jahr 1865 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung derselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathause abzuholen.

Wiesbaden, den 24. October 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

- Freitag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden 13 in die neue Weglinie von der Emserstraße nach der Waldmühle gefallene Apfel-, Birn- und Nussbäume öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Bemerkt wird, daß der größte Theil dieser Bäume sich zu Werkholz eignet.
Wiesbaden, den 24. October 1864. Der Bürgermeister.

Fischer.

Zufolge amtlichen Auftrags werden
Donnerstag den 27. 1. Mts., Nachmittags 2 Uhr,
folgende zur Concursmasse des G. Schweigguth dahier gehörende Mo-
bilien, als:

1 vollständige Ladeneinrichtung, Schränke, Commoden, Canape's, Küchenschrank, Stühle, Spiegel, Bilder, Glas- und Porzellanwaaren &c. &c.
im bisherigen Geschäftslocale in der Kirchgasse neben dem Bährischen Hofe versteigert.

Wiesbaden, den 24. October 1864.
16837

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 31. October 1. J., Morgens 9 Uhr, aus der Concursmasse des Friedr. Kühl dahier
35 Mtr. Walzen, 20 Mtr. Gerste, 7 Mtr. Korn, 12 Mtr. Hasen,
60 Ctr. gutes Wiesenheu, 450 Gebund Walzenstroh, 300 Geb. Ger-
stenstroh, 250 Geb. Hasen- und 100 Geb. Wurstroh, 50 Körbe Spreu,
1 eiserne Egge, 1 Windmühle, 4 Drahtsiebe und circa 15 Wagen
Dung
Römerberg No. 31 dahier versteigert.
Wiesbaden, den 25. October 1864. Der Gerichtsvollzieher.
16955 Boos.

K o r z i e n.
Heute Donnerstag den 27. October, Mittags 12 Uhr:
Bullenversteigerung in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier. (S. Tgl. 252.)
Nachmittags 3 Uhr:
Postraitheversteigerung der Jacob Buchners Erben, in dem Rathhouse dahier.
(S. Tgl. 252.)

Dem hiesigen Versorgungshaus für alte Leute sind in den letzten Tagen von
Hrn. Mr. hier 24 fl., von einer ungenannten Dame 2 fl., und von Hrn. N.
mit dem Motto: "Ein deutscher Schütz vergiszt der Armen nicht", 30 fr. ge-
schentlt worden, was hiermit dankend bescheinigt
75

Der Verwaltungsrath.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an dem Nachlaß des Kaufmanns
F. C. Schellenberg zu machen haben, werden hiermit ersucht, ihre des-
fallsigen Rechnungen binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen, wi-
drigfalls sie bei der Nachlaßtheilung keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, 27. October 1864.

Aug. Schellenberg. 16956



Brönnner's Fleckenwasser,

acht, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

Allein ächte

Clycerin-Seife, Clycerin-Crème, sowie Toiletten-

Clycerin von Sarg in Wien empfiehlt

H. J. Stell, Webergasse 20. 16189

Ein guter Füllsofen

ist billig zu verkaufen Dohheimerstraße 14, Bel-Etage.

16957

Untere Webergasse 27 sind eine Stubenhür mit Glassfenster, sowie etliche
Glasfächchen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. 16958

Zwei gebrauchte Federkoffer zu verkaufen Langgasse 23. 16959

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare,

diesmal in vorzüglich schöner und preiswürdiger Waare empfiehle nebst einer großen Auswahl sehr schöner Bettbarchente, Drilche, Federleinen, roth und weiß wollene Bettdecken, Pique- und Victoriadecken, Pferdetepiche ic.

sodann bringe weiter in empfehlende Erinnerung, daß Sprungfedern, Roshaar, Seegrasmatten, fertige Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux, Steppdecken jeder Art

stets auf Lager vorrätig sind, oder nach Bestellung prompt angefertigt werden und für reelle und zuverlässige Bedienung Garantie leiste.

14216 Reinhard Thoma, Marktstraße 11.

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 13,

empfehlen eine große Auswahl in angefangenen und fertigen Buntstückereien, als: Schuhe, Kissen, Eczaeken u. dgl. m.

16960

Eine schöne Auswahl in fertigen Hüten, Schleieren, Blumen, Federn ic. empfiehlt zu billigen Preisen

16961

die Modehandlung von
A. Ritter, Taunusstraße 10.

22 Webergasse 22

Wintermäntel, Paletots, Jacken

empfiehlt

16841

p. p. Gottlieb,
Clemens Schnabel.

Eine Parthe Möbelfattune in allen Farben, die Elle 18 fr.

Teppichzeug, die Elle von 20 fr. an, in allen Farben und Breiten empfiehlt

Lazarus Fürth,

16838

Langgasse 45.

Crinolinen mit schmalen und breiten Reisen, in weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-Ueberzug, sind in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig neu eingetroffen bei

Ph. Sulzer, am Uhrthurm. 16962

Fortwährend kauft Herrn-Sleider Gerhardt, Ellenbogeng. 9. 16963

Wiesbadener Volks-Gewerbe-Verein.

Wir machen hierdurch bekannt, daß die Aufnahme in die Gesellschule und Abendschule nur in dieser Woche geschieht und spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben müssen. Auch wird die Annahme neuer Schüler für die Sonntagszeichenschule nur noch nächsten Sonntag den 30. October, Morgen s 8 Uhr, stattfinden.

Das Schulgeld für die Gesellschule ist für diejenigen Schüler, deren Eltern nicht Mitglieder des Gewerbevereins sind, auf 2 fl. für das Wintersemester festgesetzt.

Wiesbaden, den 25. October 1864.

203 Die Schulkommission.
Dr. Hildenbrand. G. Ficker. D. Fach.

249

Nassauische

Fischerei-Aktien-Gesellschaft

(Markt 7).

frische holländische Speckbüdinge und gewöhnliche Bratbüdinge.

Frifche Oſtender Austern

kommen täglich an bei

16964 H. Sulzer,
große Burgstraße No. 10.

16965 Frisches Hirschfleisch
bei Geyer, Hoflieferant.

Punsch-Essenzen
von Mirac, Rum, Portwein, Burgunder und Ananas
empfohlen
Schumacher & Poths
251 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Schöne Oberländer Kästenien
empfiehlt A. Schirmer, Markt. 16754

Frankfurter Bratwürstchen und Gothaer Cervelat-Würste

16697 billigst bei Chr. Nibel Wwe.

Fettes Hammelfleisch
per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei
16641 Metzger M. Baum.

Dörrfleisch per Pfund 22 fr.

Joh. Netzel, Schachtstraße 11. 15807

du giebt mir
zu du hande
Liebhaber-Theater
sind bei uns in großer Auswahl vorrätig undtheilen auf Wunsch gern eine
Partie zur Einsicht mit.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Rheinische

Versicherungs-Gesellschaft.

Mobilgegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und
Grunderzeugnisse im Gebäuden wie im Freien werden gegen billige und feste
Prämien versichert.

Der unterzeichnete Agent ertheilt jede nähere Auskunft und nimmt Versiche-
rungs-Anträge entgegen.

Wiesbaden, im October 1864
15612

Albert Liebrich,
Marktstraße No. 36.

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich
16265 **W. Wülfinghoff**, Pianist, Goldgasse 6.

Nassauische

Fischerei-Actien-Gesellschaft.

Frischer Hecht zu außergewöhnlich billigem Preis.

(Markt 7.)

249

Wellritzstr. 13. Zum Rheinstein. Wellritzstr. 13.

Aechten holl. Genevre per Maas 1 fl. 12 fr.
Vorzüglich Weinessig per Schoppen 4 fr. 16966

Restauration König,

Merkstraße 24.

Von heute an empfehle ich meinen Freunden und Gönner mein neues
Pariser Billard. Wiesbaden, 26. October 1864. 16967

Private können das hiesige Actienbier täglich frisch durch mich be-
ziehen. Gefällige Bestellungen: Marktstraße Nr. 36.

Albert Liebrich. 10084

Vorzülichen süßen und rauschen Apfelwein per Schoppen 3 fr.
L. Ufermann, Speisewirth, Ellenbogengasse 9. 16559

Geräucherte Bauchlapppen 22 fr.

16409 **Mezger Hebel, Schachtstraße 11.**

Goldnes Lamm,

Metzgergasse No. 26,
sind noch mehrere gute Fässer zu verkaufen. 16968

Blousen in allen Farben sind stets vorrätig und
alle Arten Damenkleider werden schnell und ge-
schmackvoll nach Maß angefertigt von
J. Reiniger, Damenkleidermacher,
Meßgergasse 24. 16969

AVIS FÜR DAMEN.

Eine große Auswahl Herbst- u. Wintermäntel,
sowie Jacken, ferner eine große Auswahl Kinder-
paletots für Mädchen von 2—14 Jahren empfiehlt
zu den billigsten Preisen

Lazarus Fürth,
Langgasse 45.

14653

J. Hertz, Marktstrasse 13,
empfiehlt sein Lager in 13088
Kleiderstoffen, Châles etc.
Bei reicher Auswahl sehr billige und feste Preise.

Warme Schuhe,
als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, Bendel-
schuhe, seine Filzstiefelchen mit und ohne Besatz, sowie Gummischuhe
empfiehlt sehr billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 16536

L. & M. Dreyfus,
Langgasse 53, Wiesbaden,
erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger
Winter-Havelock's von fl. 14.—
Schlafröcke . . . " 5. 30 } anfangend,
Zuppen . . . " 7. —
hierdurch ergebenst anzuseigen. 16188

Englische Gummischuhe
empfiehlt zu billigen Preisen

G. Schäfer, Schuhmacher, 16688
Goldgasse No. 1. Ecke der Hößnergasse.

Zu verkaufen getragene Herrnkleider, sowie einige fast neue Bett-
stullen, auch kaufe ich fortwährend getragene Herrnkleider.

H. Löwenherz, Nerostraße 33. 16970

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenbeschwerden ic.

Ganze Packete zu 30 kr., halbe Packete zu 16 kr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen werden gratis ausgegeben. Allein ächt zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17. 81

Fichtennadel-Brustzucker

aus der Fabrik vom

L. Morgenthau in Mannheim.

Dieser Zucker, der einen angenehmen aromatischen Geschmack hat und keine Magensäure verursacht, ist besonders bei cronischem Catarh, Hustenreiz, Heiserkeit u. s. w. zu empfehlen.

Zu haben in Wiesbaden bei A. Dietor, Geisbergstraße 9.

W. Vietor, Langgasse 5.
21. Thilo, Marktstraße 11.

III. C. Minors - Greater Sicut erat

H. G. Diem, Graveur, Geisbergstr. 9,

versfertigt alle Arten Siegel und Stempel in Messing und Stahl, Schablonen, Firmaschilder in Messing und Zink, feinste Wappen und Namenszüge auf Petschaften, sowie auf Gold- u. Silbergegenstände. 16971



Gute Cylinder- u. Anteruhren

empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Maurer,

Heidelberg 12. Januar 16972

Geschäfts-Empfehlung.

Alle Reparaturen, sowie neue Uhren zum Abziehen werden unter Garantie angenommen verlängerte Schwalbacherstraße 45.

Johann Nicolay. 16973

Talmit-Uhrfetten

für Damen und Herren, in Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35, 16740

3 Herrn-Tuchröcke, dawei ein Winterrock, noch gut erhalten, sind billig
zu verkaufen Wdauergasse 5. 16974

Wetzergasse 31 ist ein neuer runder Tisch zu verkaufen.

Empfehlung!

Ich Unterzeichneter beeche mich den Bewohnern Wiesbadens anzugeben, daß ich, den 1. November anfangend, jeden Tag als **Vokt** von hier nach Mainz und zurück Bestellungen jeder Art übernehme. Ich werde daher stets berührt sein, Alles auf Schnellste und Billigste zu befördern.

Bestellungen beliebe man täglich bei **H. Frees**, Markt 11, Kaufmann **Eichhorn**, Langgasse 32, **Ferd. Seulberger**, Hochstraße 14, sowie in meiner Wohnung, Heidenberg 19, gefälligst abzugeben.

16976

Adam Seulberger.

Unterzeichneter, jetzt obere Webergasse No. 44 wohnhaft, empfiehlt sich nach wie vor zur Beitreibung von Schuldforderungen und Besorgung von sonstigen Rechtsangelegenheiten bei den Herzoglichen Gerichten.

C. Schauwann, Rechtspractikant. 15725

Zwei Häuser, zum Geschäftsbetrieb sich eignend, mit Hintergebäude in guter Lage sind aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 13774

Das Haus Helenenstraße Nr. 7 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Franco bei Zimmermeister Heer in Biebrich a/R. 16910

Alle Arten **Werkzeug**, sowie ganze **Ausstattungen** und sonstige **Maschineneräder** werden schnell und gut billigst besorgt. 15608
Louisenstraße 23 im Hinterhause.

Bilder werden auf's beste und billigste eingeraumt in Gold- und Politurleisten von **Ferd. Suhl**, Buchbinder, Nerostraße 18. 16977

3 elegante **Reitpferde**, darunter 1 Damen-Reitpferd, welche auch frisch eingefahren sind, sowie 2 elegante große sehr gut eingefahrene **Herrschafte-Wagengpferde** stehen zu verkaufen. Herr **Baumann**, Bahnhofstraße 10, gibt nähere Auskunft. 16690

Jeden Tag kann **Gefräß** abgeholt werden im „Münchner Hof“ 16978

Langue française.

Leçons et conversation par une dame française. Sadresser Kapellenstraße 4. 16538

Ein Kurs für Englische Correspondenz u. Conversation eröffnet Anfangs November Dr. H. Fick.

S. Prospectus 2 Saalgasse. 16979

Gründlicher **Clavierunterricht** wird ertheilt von W. Rupp, Pianistin, 16858 wohnhaft in dem Hause des Hrn. Kaufmann Birnbaum, Eif der Steingasse.

Statt besonderer Anzeige theilen wir Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß unsere Mutter und Schwiegermutter

Frau Probator Ritter Wittwe, geb. Stamm,

heute Nacht im 75. Lebensjahr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 27. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt. Wiesbaden, den 25. Oktober 1864.

16980 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbadener T a g b l a t t.

Donnerstag (Beilage zu No. 253) 27. October 1864.

Soiréen für Kammermusik.

Die Unterzeichneten werden in diesem Winter wieder einen Cyclus von neun Soiréen für Kammermusik veranstalten, und laden zur gesälligen Subscription ergebenst ein.

Die Soiréen werden im Saale des Cölnischen Hofes stattfinden.

Außer der circulirenden Liste liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von E. Wagner Listen zur Subscription offen.

16981 Baldenecker. Scholle. Kahl Fuchs.

Neues Casino.

Durch freundliches Entgegenkommen der verehrlichen Administration des hiesigen Kurhauses und durch die gesällige Mitwirkung des Fräuleins **Bertha Brousil**, des Fräuleins **Peckl**, des Herrn **Alloys Brousil**, des Herrn Hofopernsängers **Borgers**, des Herrn Pianisten **Kahl**, des Männergesangvereins „**Concordia**“, sowie der Capelle des Herzoglichen II. Regiments sind wir in der Lage, Freitag den 28. d. M. im großen Saale des Kurhauses ein **Concert** zu veranstalten, dessen Ertrag den Abgebrannten in Wörsdorf zugewendet werden soll. — Das Programm besagt das Nähere.

239

Der Vorstand.

Neues Casino.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden ersucht, die Karten zu dem **Concert** am nächsten Freitag von Mittwoch Abend 6 Uhr an im Gesellschaftslocale abholen zu lassen.

Der Vorstand. 293

Gärtnerverein Flora.

Hente Abend Generalversammlung im Locale des Herrn Moos.

Germania.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins, welche sich an dem projectirten Ausfluge betheiligen wollen, werden auf Sonntag Nachmittag präcis 1 Uhr in das Vereinslocal eingeladen.

Der Vorstand. 16983

Von heute an neuen Apfelswein und gevratene Rastanien,
wozu höflichst einladet
16854 Gg. Becker,
Faulbrunnenstraße No. 1a.

Eduard Becker von hier wird aufgesordert, mir seinen Aufenthaltsort anzugeben.
Wilhelm Gallade, Tapezirer. 16983

Zwei 1/4, Sperrsite, vordere Plätze, sind zu vergeben Wilhelmstraße,
Schmitt's Privat-Hotel. 16762

Geschäfts-Eröffnung.

16907

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute auf hiesigem Platze ein

Colonial- und Farbwaaren-Geschäft

obere Webergasse 34, im Hause des Herrn Hoffpenglter Kühn, errichtet habe
und halte dasselbe unter Zusicherung reellster Bedienung bestens empfohlen.
Wiesbaden, den 26. October 1864.

J. B. Weil.

Anzeige.

Ein schönes Geschäfts-Local nebst Wohnung
in einer der besten Lagen der Stadt, worin
gegenwärtig ein rentables Specereigeschäft
betrieben wird, ist wegen Wohnortsverände-
rung sofort zu vermieten. Wo, sagt die
Expedition d. Bl.

16820

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und
schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

4663 Julius & Adolph Hartmann,
Schwalbacherstraße 31.

Eine große Winter-Thürre,
eine Hausthürre (eichenes Holz, 8 Schuh hoch),
2 Fensterfutter, 4 Schuh hoch,
alles neu, sind zu verkaufen Hainer Weg 6.

16922

Alle Arten Möbel

billig zu verkaufen Platterstraße 1.

16986

Buchenes Scheitholz

billig zu verkaufen. Näheres im
Gemeindebadgässchen 3. 16987

Ein fast neues Krankenwägelchen zu verkaufen.
Die Exped. sagt wv. 16988

Zwei Garnituren Möbel, Mahagoni und Nusbaum, sowie Gläser
und zwei Waschbütten sind zu verkaufen Rheinstraße 13. 16844

Drei noch sehr gute Fenster mit Futter und Bekleidung nebst Va-
räden und 2 gebrauchte Thüren sind zu verkaufen Röderallee 11. 16989

Ein Neufundländer Hund, sein dressirt und $\frac{5}{4}$ Jahr alt ist zu
verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 16954

Röderallee 24 Parterre links sind zwei Häuser zum Sauerbrautstein-
machen zu verkaufen. 16990

Circa 20 verpfanzbare Obstbäumchen, edle Sorten, und ein wein-
grünes $\frac{1}{4}$ Ohmfass zu verkaufen Dozheimerstraße 29a. 16991

Wir beeihren uns hierdurch einem geehrten Publikum anzugeigen, daß nunmehr unser Lager aller Sorten fertiger Herren- u. Knaben-Anzüge vollständig assortirt ist und empfehlen wir dasselbe zur geneigten Abnahme.

L. & M. Dreyfus,

15039

Langgasse 53.

Schöne Auswahl wollener Waaren,

als: Damenkapuzen, Pelerinen, Ärmel, Fichus, Halstücher, Kinderkapuzen, Kappen, Kleidchen, Krägelchen, Jäckchen, Röckchen, Strümpfe &c., Winterhandschuhe für Damen, Herrn und Kinder zu billigen Preisen bei

16984

Hermann Rayss im Einhorn.

Für bevorstehende Wintersaison ist nunmehr mein

Pelzwaaren- Lager

wieder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle solches einer geneigten Besichtigung. Bei gediegener sauberer Arbeit, gewissenhafter Bedienung werden die billigsten Preise zugesichert. Ebenso werden alle Besellungen, Veränderungen und Reparaturen auf's Beste und in kürzester Zeit ausgeführt, wie auch das Waschen und Reinigen der Schwan- und Angora-Boa's.

16985

Friedr. Müller, Goldgasse 12.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

Ausverkauf von Lampen.

Gute Moderateur-, sowie andere Del-Lampen werden noch sehr billig abgegeben bei

Jacob Jung, Spenglermeister,
Langgasse 39, 1 St. hoch.

Getragene Herrn- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

14825

Möbelfabrik und Holzbildhanerei

von Alexander Hoffmann, Geisbergstraße 5,
empfiehlt ihre Gestelle für Sofha, Armsühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins.
Rohrstühle von 40 - 90 fl. per $\frac{1}{2}$ Dutzend.

5145

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt Morissstraße 9.

Jacob Born, Schuhmachermeister. 16840

Vom

Illustrierten Buch der Welt

erscheinen monatlich 2 Lieferungen zum Preise von 15 kr. für die Lieferung mit einem großen prachtvollen Stahlstich als **Gratis-Prämie**:

„Die Heimkehr des Matrosen“

(nach Carl Hübner's Oelgemälde gestochen von Fleischmann).

Die 1. u. 2. Lieferung ist bereits erschienen und steht auf Wunsch mit der Probe-Prämie zur Einsicht zu Diensten.

Zu Subscriptionen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,

Langgasse 27.

Nassauische Fischerei-Aktien-Gesellschaft. Frische Rückinge zum Roheffen.

(Markt No. 7).

249

Dem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß die Eröffnung meiner Wirthschaft unterm heutigen kleine Webergasse No. 5 stattfindet. Für gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge tragen. — Jeden Samstag Abend Kartoffelfröppeln. Jacob Schmidt. 16992

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
 $27\frac{1}{2}$ kr.,

Lilione per Flasche 1 fl. 45 kr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. $27\frac{1}{2}$ kr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 kr. bei

706 G. A. Schröder, Hoffrisieur, Webergasse 15.

Zwei Herrschaftshäuser, eine kleine und ein größeres in schöner Lage und in der Nähe der Stadt sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 13772

Sargmagazin Nerostraße 34. 903

W. Faust, Heidenberg 20, empfiehlt sich bei herannahendem Winter
Privaten zum Schlachten. 16557

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

764 J. Manzetti, Metzgergasse 14.

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei August Metz,
Geslgießer, Ecke der Schachtwalze und des Römerbergs. 866

Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln, Nüpfel und Hühn zu verkaufen. 16993

Winter Salatplanzen und alle Sorten Biergesträuch sind zu
haben bei J. G. Hofmeyer, Gärtner, Röderallee 4. 16994

Moritzstraße 5 bei Munitionär Kappes sind gebrochene Nüpfel, Birn,
und Manskartoffeln zu haben. 16995

Neugasse 11 sind Wandsdorfer Nüpfel zu verkaufen. 16996

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommenne Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten. 9

Zu haben bei A. Flocke, Webergasse No. 17.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Megerer Baum, Neugasse. 5460

Ruhrkohlen

bester Qualität, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei Ch. Horcher in Schierstein. 16848

Neugasse 2 sind gute Weißerüben zu haben. 16853

Eine Pütz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause Langgasse 19, 3. Stiegen hoch. 16992

Liegen geblieben.

Vor längerer Zeit blieb eine vollständige Klavierschule von Bertini in Leder gebunden irgendwo liegen. Man ersucht um Rückgabe bei der Exped. dieses Blattes. 16799

Berloren

Dienstag Mittag von der Langgasse durch die Trinkhalle bis zur Dietenmühle ein kleines goldnes Album, enthaltend 3 Photographien. Gegen gute Belohnung abzugeben bei der Exped. d. Bl. 16993

Am hiesigen Staatsseisenbahnhof zog ein Kutscher am verflossenen Sonntag Abend mit seinem Rock eine Kappe aus seinem Wagen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition abzugeben. 16994
Eine arme Frau verlor auf dem Wege von der Friedrichstraße durch die Mauergasse auf den Markt einen Fünfguldenschein. Der redliche Finder wolle denselben abgeben in der Expedition. 16995

Sonntag wurde eine silber-vergoldete Vignette à jour Arbeit ohne Schnur verloren. Dem Finder gute Belohnung im „Europäischen Hof“. 16996

Ein Mädchen sucht Monatsdienst Oberwebergasse 49, zwei St. hoch. 16998
Ein Mädchen nimmt Büzen und Waschen an Geisbergweg 9. 16997

Ein Mädchen, welches das Pützgeschäft erlernt hat, sucht Beschäftigung in dieser Branche. Salair wird nicht verlangt, nur Rost und Logis. Näheres bei A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 16999

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näheres Kirchhofsgasse 8. 17000

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen sucht einen Dienst. Näheres Friedrichstraße No. 7 im Hinterhaus. 17001

Eine reinliche gesunde Amme sucht eine Schenkstelle. Näh. Exped. 16932

Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, sucht bald eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 4. 16936

Ein Küchenmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen in der Exped. 16583

- Einfache solide Mädchen, welche sich durch gute Alters ausweisen können, finden fortwährend gute Stellen durch Frau Sterzel, Steingasse 9. 16146
- Eine perfekte Köchin (engl. u. franz.) sucht sogleich Stelle. Näh. Exped. 17002
- Eine gesunde Schenkkamme gesucht Nerostraße 18, Hinterhaus, 1r Stock. 17003
- Ein reinliches Mädchen wird im Dienst gesucht auf gleich Röderallee 24, Parterre, links. 17004
- Ein anständiges Mädchen, das perfekt Kleidermachen, sein bügeln, frischen kann, das Putzmachen versteht, sucht sogleich eine Stelle als Kammerjungfer, Haushälterin oder Bonne. Zu erfragen Kirchgasse 29 im Laden bei Herrn Voll 17005
- Ein braves Mädchen kann Metzgergasse 29 gleich eintreten. 17006
- Ein Mädchen, welches einige kleine Haararbeiten übernimmt, kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen nebst freier Rost und Logis. Näheres Neugasse 14, eine Stiege hoch. 17007
- Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen, wird Elisabethenstraße 2 eine Treppe, sogleich gesucht. 17008
- Zu zwei Kindern wird ein zuverlässiges, reinliches Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, für Mitte November gesucht. Näheres Dorotheerstraße 10, Parterre. 17009
- Ein tüchtiger Sonnen- und Regenschirmmacher sucht Beschäftigung. Näheres bei A. Dieker, Schwabacherstraße 37. 17010
- Ein Schlosserlehrling gesucht Hochstätte 28. 17011
- Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen und sogleich eintreten Webergasse 22. 16880
- Ein verheiratheter junger Mann, welcher auch Caution leisten kann, sucht eine Stelle als Aufseher einer Fabrik. Näheres in der Exped. 16882
- Ein verheiratheter junger Mann, welcher eine schöne Handschrift aufweisen kann, sucht eine Stelle bei einem Advocat oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 16883

Gesucht

- 7000 fl.** gegen vierfache Sicherheit und übliche Zinsen ohne Maller. Offerter No. 222 befördert die Exped. 15846
- Zu leihen werden gesucht **6 – 7000 Gulden** auf erste Hypothek. Wo, sagt die Exped. 15405
- Gesucht **500 fl.** gegen Sicherung. Näh. Exped. 17012
- Emserstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Neugasse 13 bei A. Herrmann. 15662
- Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus, zweiter Stock, ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 16069
- Frankfurterstraße 4 ist ein hübsches Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 17013
- Goldgasse 4 eine Stiege ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16780
- Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725
- Hirschgraben 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14554
- Drachgasse 11 Parterre sind 2 bis 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 16591
- Louisegasse 23 (Sommerseite) sind möblirle Zimmer zu vermieten. 16798
- Worstenstraße 25 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Rost gegeben werden. 15681
- Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15000

Die Bel-Etage No. 13, Südseite Rheinstraße,
vollständig möbliert, mit Küche &c., ist zu ver-
mieten. 17014

3 Schillerplatz 3
ist eine schön möblierte Parterre-Wohnung nebst Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 16594

Sonnenbergerstraße 9
ist ein Logis von 2—3 Zimmern abzugeben. 14817

Sonnenbergerstraße 11
ist eine möblierte Wohnung von 5—8 Zimmern mit oder ohne Küche für den Winter oder Jahrweise zu vermieten. 17015
Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage nebst Küche möbliert zu vermieten; auch für 3 junge Leute können Mansardzimmer mit Kost abgegeben werden. 16093
Wellstraße 5 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15013

Wilhelmstraße 11 ist ein elegant möblierter Salon
nebst 2 Schlafzimmern zu vermieten. 16516

Ein Salon mit Zimmer in schöner Lage, elegant
möbliert, ist Langgasse 34, eine Stiege hoch, zu vermieten. 16596

Mittlere Rheinstraße im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 16948

Eine herrschaftliche Villa zu vermieten.
Eine schön gelegene Villa, nahe den Kuranlagen,
auf das eleganteste eingerichtet und vollständig
möbliert, nebst Stallung, Remisen und Dieners-
schafts-Wohnungen, ist sofort zu vermieten.

Durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10,
ist Einsicht zu nehmen, welcher auch zu Vertrags-
Abschlüssen ermächtigt ist. 16731

In der Nähe des Kursaals sind einige möblierte Zimmer einzeln zu vermieten.
Näheres in der Exped. 15688

In der Nähe der Rheinstraße ist ein reichliches Dachzimmer zu vermieten.
Näh. Exped. 17016

Zwei Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Zu erfragen im Gaff-
haus zu den „3 Kronen“, Michelberg. 16952

Wiesbadener Theater.
Heute Donnerstag: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten.
Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für
12 Kr. zu haben.

Für die Abgebrannten in Wörsdorf sind ferner bei mir eingegangen:
Von Hrn. L. S. in Wiesbaden 2 fl., Hrn. C. W. 9 fl. 38 Kr., ungenannt 1 fl. 45 Kr.
Hrn. Feder 1 Pack Kleidungsstücke,
welches dankend bescheinigt

W. R. Raebier.

Eine Posse hinter den Couissen.

(Fortsetzung aus No. 250.)

Der Regisseur brach in ein lautes Lachen aus.

„Junge, Du bist toll, oder willst Du dich über mich lustig machen?“ rief er aus. „Denkst Du, daß der Alte so verrückt sein wird, über mein häßliches Gesicht hinwegzusehen? Für einen Mephisto oder Quasimodo mag es wohl gut sein, aber für einen Diener des Amor müßte es sich anders ausnehmen. Ich habe das Lachen stets unterdrücken können; aber machte mir der alte einen solchen Antrag, ich stände nicht dafür, daß ich meine Züge zu zwingen vermöchte.“

Wenn es auch so schlimm nicht um die Gesichtszüge des Regisseurs stand, so hatte er doch darin Recht, daß sie an und für sich kein Mädchen zu bezaubern vermochten. Zwar leuchtete aus ihnen so viel offene Viecherkeit, so große Willens- und Charakterstärke, so durchdringender Verstand, daß sie für den aufmerksamen Beobachter des Interessanten genug darboten; aber einer Dame gelten diese Vorzüge ungleich geringer, als der oft nichtssagende Ausdruck leidlich hübscher Züge, eines regelmäßigen Gesichts. Ebenso war die markig kräftige Gestalt weniger geschaffen, ein Weiberherz zu gewinnen, als wäre sie zierlicher, selbst gedrechselter gewesen. Möchte aber auch Herbst demnach richtig bemerkt haben, daß er zum Liebhaber, zum säuselnden Schwärmer nicht bestimmt sei, so verwirrte sich doch Waldemar's hingeworfene Bemerkung.

Am Vormittag des folgenden Tages war eben die Probe beendet; Herbst hatte seinen Platz am Souffleurkasten verlassen und gab dem Theatermeister noch einige Andeutungen in Bereff der Decorationen und Maschinerie, da trat Meister Christian aus den Couissen. Das war nun schon seit einiger Zeit nicht mehr des Directors Gewohnheit, sich auf den Proben sehen zu lassen; sein Erscheinen erregte demnach allgemeine Aufmerksamkeit. Der Regisseur trat auf Holzgarten zu, um dessen Willen zu hören; doch dieser sagte: lassen Sie sich nicht stören! ich komme nur so eben hier vorbei, trat ein und habe so der Probe des letzten Actes beigewohnt. Bin erfreut: der Hamlet wird heute gut gehen.“

„Viele Billeis verkauft?“ fragte Adolph.

„Nun, es geht — die Birch-Pfeiffer bringt mehr als Shakespear.“

„Leider — und doch bringt der Shakespear noch mehr als Possen und fade Lustspiele, so kann ich nicht einmal gegen den verdorbenen Geschmack im Allgemeinen zu Felde ziehen.“ Darauf wandte sich der Regisseur wieder zu dem Theatermeister: „Sie werden also die Versenkungen genau revidiren, daß der Geist besser verschwindet, als neulich. Auch darf die Öffnung derselben nicht wieder so lange zu sehen sein. Stellen Sie Vorsatzstücke als Rasenstreifen davor, und daß Alles präcis erfolgt!“

„Gewiß, Herr Herbst, nichts soll wackeln, oder das Donnerwetter soll meinen Leuten auf den Kopf fahren.“

Adolph winkte dem Statistenführer.

„Seit einiger Zeit,“ sagte er, „habe ich bemerkt, daß Sie so viele Dachsbeine um sich versammeln als es in der Stadt giebt; alle Statisten, die Sie engagiren, haben ein Bäckeranschein, wenn sie auch etwas Anderes vorstellen sollen.“

„Das ist meine Schuld nicht,“ entschuldigte sich der Statistenführer, „die Gradbeinigen sind mir ausgegangen.“

„Wollen Sie Ihren Scherz mit mir treiben?“ fragte der Regisseur in ernstem, entschiedenen Tone.

„Dieses weniger!“

„Was soll also Ihre vorige Äußerung bedeuten?“

„Die Wahrheit,“ lautete die Antwort und der Comparsenführer versuchte Beweise für seine Behauptung herauszubeschwören. Herbst hörte ihn ruhig an. Dann erwiederte er, daß Alles erlogen sei.

(Forts. f.)